



Leitfaden MSE ReLa

Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

ab HS 24

4. April 2024 | V. 6.0

Impressum

Leitfaden MSE ReLa
Master of Science in Engineering
Profilleitung Tanja Herdt
Dipl.- Ing. TU, Dr. sc ETH
Ostschweizer Fachhochschule
Oberseestrasse 10
Postfach 1475
Rapperswil



MASTER OF SCIENCE
IN ENGINEERING



Inhaltsverzeichnis

Das Studium auf einen Blick	4
1.01 Einleitung	4
1.02 Titel	4
1.03 MSE Profil ReLa	4
1.04 Studienschwerpunkte	5
1.05 Modulkategorien	6
1.06 Umfang und Dauer	6
1.07 Aufbau des Studiums	7
Theorie- und Kontextmodule.....	8
2.01 Modulkatalog	8
2.02 Stundenplan	9
2.03 Individuelle Studienvereinbarung IVS	9
2.04 Anmeldung	9
2.05 Moodle MSE	9
2.06 Übersicht Theorie- und Kontextmodule	10
2.07 Übersicht Stundenpläne	11
Individuelle Fachliche Vertiefung.....	12
3.01 Vertiefungsprojekte und Masterthesen	12
3.02 Ergänzende Veranstaltungen EVA	12
3.03 Anmeldung	13
3.04 Moodle OST	13
3.05 Innovationspreis MSE ReLa	13
3.06 Dozierende und ihre Fachkompetenzen	14
3.07 Wegleitung	16
<hr/>	
WEITERE INFORMATIONEN	20
4.01 Ablauf des Studienjahres	20
4.02 Wichtige Termine	20
4.03 Übersicht Anmeldungen	21
4.04 Datenbezug	21
4.05 Quereinsteigende	21
4.06 Campus Rapperswil	22
4.07 Veranstaltungsorte Zürich	22
4.08 Zuständigkeiten	23

Das Studium auf einen Blick

1.01 EINLEITUNG

Der Masterstudiengang Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur - im Folgenden mit der Abkürzung ReLa benannt - erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Während in den ersten Jahren jeweils 6-10 Studierende ihr Studium begonnen haben, so liegt die Zahl der Studierenden eines Jahrgangs heute bei 15-20.

Dieser Leitfaden vermittelt wichtige Informationen zum Studium und wird regelmässig aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie hier:

[Informationsbroschüre 12 Jahre Master ReLa](#)

[Studienreglement](#)

[Anhang zum Studienreglement](#)

1.02 TITEL

Der verliehene Titel heisst: Master of Science OST in Engineering mit Vertiefung in Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur.

1.03 MSE PROFIL RELA

Der Master of Science in Engineering (MSE) ist ein Kooperationsmasterstudiengang, der von allen Schweizer Fachhochschulen organisiert wird. Die meisten angebotenen Profile werden von mehreren Fachhochschulen unterstützt. Wenige Ausnahmen sind die sogenannten «Lokalen Profile», welche nur von einer FH angeboten werden. Als Lokales Profil wird der Studiengang MSE ReLa ausschliesslich an der OST angeboten. Er ist im Bereich der Theorie- und Kontextmodule mit anderen Angeboten verknüpft.

Als Lokales Profil bietet der MSE ReLa Teile des Studiums als massgeschneiderte Angebote auf den Gebieten der Raumentwicklung und der Landschaftsarchitektur an.

1.04 STUDIENSCHWERPUNKTE

<p>Raumplanung</p>	<p>Methodik und Verfahren, Instrumente und Werkzeuge auf teil- bis überörtlicher Stufe</p> <p>Aktuelle Forschungsaufgaben wie qualitätsvolle Innenentwicklung, Raumplanung und Energie oder funktionale Räume stehen im Mittelpunkt des Studiums. Mögliche Themen erstrecken sich von Planungsprozess-Management (Prozessgestaltung, neue Planungsinstrumente, Know-how-Transfer aus dem Ausland) über Raumplanungs-GIS (Darstellungs- und Datenmodelle, neue GIS-Anwendungen) bis hin zur Neukonzeption der Nutzungsplanung (Steuerung qualitätsvoller Siedlungsverdichtung und -erneuerung).</p>
<p>Stadtplanung / Städtebau</p>	<p>Städtebau, Urbane Transformation, Stadt- und Siedlungsentwicklung</p> <p>Das Studium bietet in diesem Studienschwerpunkt die Auseinandersetzung im Grenzbereich von Raumplanung und Städtebau, von raumplanerischem und städtebaulichem Entwerfen. Bearbeitet werden Themen der Urbanen Transformation wie die Nachverdichtung von Quartieren, klimaangepasste Siedlungsentwicklung, und Transformation des öffentlichen Raums, die Gestaltung gesunder und lebenswerter Städte sowie der langfristige Umbau des Siedlungsgebietes hinsichtlich Massnahmen zum Klimaschutz, Bestandsumbau und Wohnraumangebot.</p>
<p>Verkehrsplanung und Infrastruktur</p>	<p>Entwicklung nachhaltiger Konzepte für Verkehr, Transport und Mobilität, Gestaltung der Mobilitätsräume</p> <p>Der Entwicklung nachhaltiger Konzepte für Verkehr, Transport und Mobilität kommt eine zentrale Bedeutung in der Verkehrsplanung zu. Im Fokus stehen dabei eine optimale Abstimmung von Siedlung und Verkehr und die Auseinandersetzung mit nachhaltigen Mobilitätsformen. Die Themen der Studienarbeiten orientieren sich an aktuellen Fragestellungen. Hinsichtlich der Verkehrsinfrastrukturen geht es auf der Projektebene darum, das Gleichgewicht zwischen Mobilität, Verkehrsinfrastrukturen und Städtebau herzustellen.</p>
<p>Landschaftsentwicklung</p>	<p>Landschaftsplanung, Landschaftsgestaltung, Parks, naturnaher Tourismus</p> <p>Ökologische, planerische und technische Kenntnisse sowie die Fähigkeit zum prozessorientierten und vernetzten Denken sind gefordert, wenn es um die zukünftige Planung und Gestaltung von Landschaften und die Umsetzung des naturnahen Tourismus geht. Die Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, die Gestaltung von naturnahen Gewässer- und Erholungsräumen sowie der Aufbau von Parks und Schutzgebieten bilden dabei die zentralen Aufgaben.</p>
<p>Planung und Entwurf urbaner Freiräume</p>	<p>Freiraumentwurf, Freiraumplanung, Gartendenkmalpflege</p> <p>Das Studium vermittelt ästhetische, soziale und ökologische Kenntnisse über den Freiraum im Siedlungsgebiet. Profundes Wissen über Methoden und Strategien der Freiraumentwicklung und den gestalterischen Umgang mit komplexen Anforderungen für Planung und Entwurf bilden zentrale Anliegen der Ausbildung und werden in realitätsnahen Projekten erarbeitet.</p>

1.05 MODULKATEGORIEN

Das Masterstudium ist in die folgenden Kategorien unterteilt:

- **Theorie- und Kontextmodule:**
Rund einen Drittel des Studiums machen Theorie- und Kontextmodule aus. Sie bestehen aus Vorlesungen und Übungen. Innerhalb der Theoriemodule werden die beiden Kategorien Erweiterte theoretische Grundlagen (FTP) und Technisch wissenschaftliche Vertiefungen (TSM) unterschieden. Ergänzt werden diese Theoriemodule durch Kontextmodule (CM).
- **Vertiefungsprojekte und Masterthesis:**
Den weitaus größten Teil des Studiums machen zwei Vertiefungsprojekte, das Vertiefungsprojekt 1 (PA1) und das Vertiefungsprojekt 2 (PA2), sowie die Masterthesis (MT) aus. Es handelt sich dabei um persönliche Einzelarbeiten.
- **Ergänzende Veranstaltungen:**
Ergänzenden Veranstaltungen (EVA) sind Angebote in denen zu ausgewählten Themen Fachwissen vermittelt wird. Sie finden als Blockveranstaltungen oder während des Semesters statt.

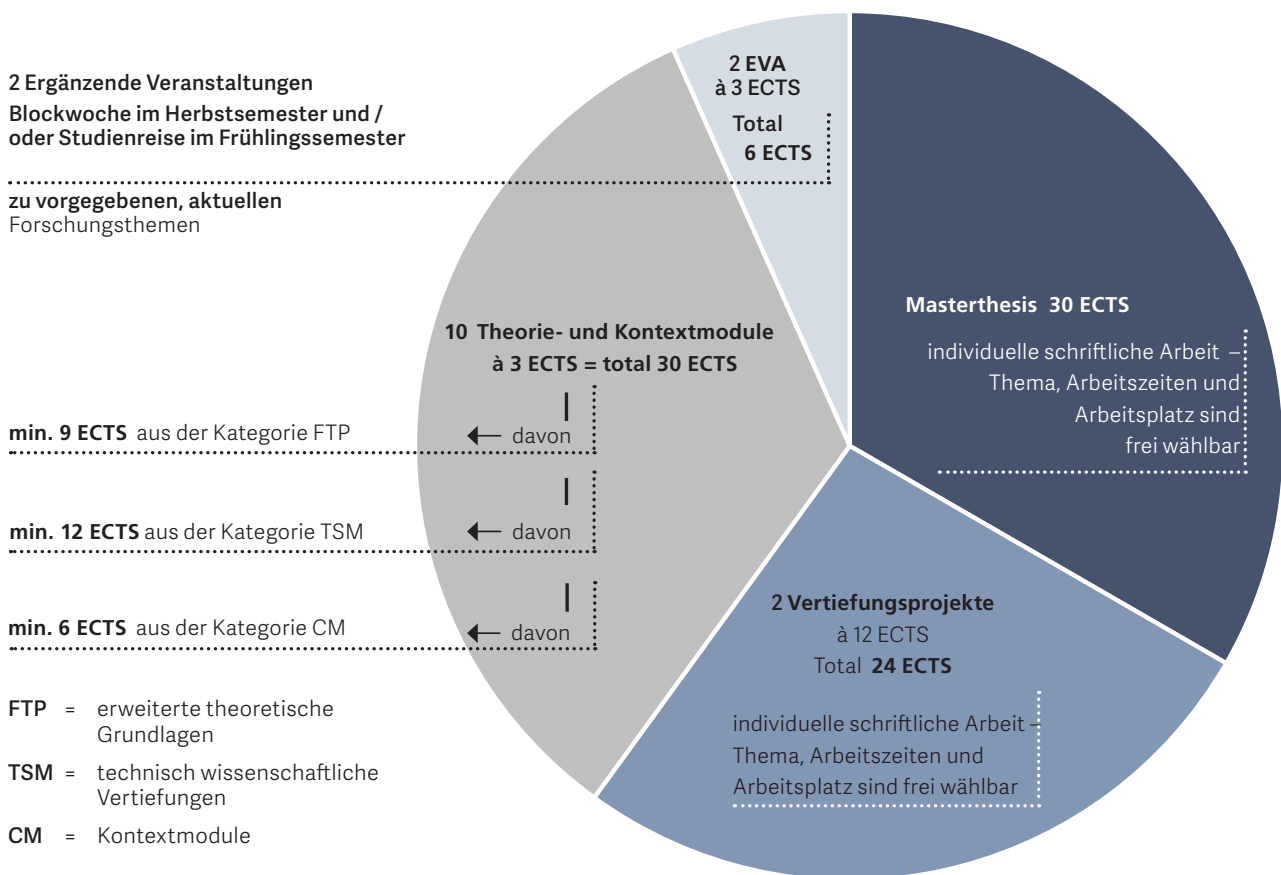
1.06 UMFANG UND DAUER

Das Studium umfasst 90 ECTS-Credits. Es dürfen bis maximal 120 ECTS belegt werden. Das Vollzeitstudium erstreckt sich über 3 Semester. Wird Teilzeit studiert, so sind dafür 6 Semester vorgesehen. Die maximale Studiendauer beträgt 7 Semester und kann von der Departamentsleitung auf Antrag um maximal 2 weitere Semester verlängert werden. Das Studium lässt Unterbrechungen von insgesamt maximal 4 Semestern zu, wobei die Zeit der Unterbrechungen nicht zur Studiendauer zählt.

In welchem Semester wie viele Module gewählt werden, bleibt den Studierenden grundsätzlich selbst überlassen. Bei einem Vollzeitstudium werden pro Semester 30 ECTS erworben. Dieser Wert dient der Orientierung. In einem Teilzeitstudium (50%) sollten demnach 15 ECTS pro Semester belegt werden. Es ist möglich ein Semester Teilzeit, das nächste Semester Vollzeit zu studieren.

1.07 AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium ist flexibel aufgebaut und lässt sich individuell zusammenstellen. Die erforderlichen 90 Credits sind aufgeteilt in 30 ECTS Theorie- und Kontextmodule und 60 ECTS Fachliche Vertiefung. Bei der Auswahl der Theorie- und Kontextmodule sind die spezifischen Anforderungen bezüglich der Modulkategorien (FTP, TSM, CM) zu berücksichtigen (vgl. S.8).



2.03 INDIVIDUELLE STUDIENVEREINBARUNG ISV

Jede Studentin und jeder Student erhält eine Studienberaterin oder einen Studienberater zugewiesen (Nachfolgend als Advisorin beziehungsweise als Advisor bezeichnet). Gemeinsam mit der Advisorin oder dem Advisor wird zu Beginn des Studiums ein individueller Studienplan erstellt. Dieser wird als «Individuelle Studienvereinbarung» (ISV) festgehalten. Insbesondere werden darin die zu besuchenden Module vermerkt. Die ISV ist vor Beginn jedes Semesters zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Theorie- und Kontextmodule

2.01 MODULKATALOG

Die Theorie- und Kontextmodule werden durch eine Koordinationsstelle organisiert, von Dozierenden verschiedener Fachhochschulen durchgeführt und auch von Studierenden verschiedener Fachhochschulen nach individueller Wahl besucht. Sie werden auch «Zentrale Module» genannt, weil sie an wenigen zentralen Orten - so für den ReLa in Zürich an der Lagerstrasse - stattfinden.

Die Module sind in 3 Kategorien eingeteilt. Jedes Modul entspricht 3 ETCS-Punkten. Für jede Kategorie ist eine Mindestanzahl an ECTS definiert, die für den Abschluss des Studiums erreicht werden muss:

FTP	mind. 9 ECTS	(3 Module)
TSM	mind. 12 ECTS	(4 Module)
CM	mind. 6 ETCS	(2 Module)

Die vorgegebene Mindestzahl schreibt 9 Module vor – es müssen aber insgesamt 10 Module besucht werden. Von den vielen vom MSE angebotenen Modulen werden den ReLa-Studierenden insgesamt 11 Module als geeignet empfohlen (vgl. S. 10). Aufgrund des kleinen Angebotes an Theoriemodulen belegen die ReLa Studierenden mehrheitlich die 8 empfohlenen Theoriemodule. Je nach gewünschtem Studienschwerpunkt werden für die Modulwahl spezielle Empfehlungen abgegeben. Sprechen Sie diese daher mit Ihrer Advisorin oder Ihrem Advisor ab. Die Modulbeschreibungen der einzelnen Module finden sich hier: msengineering.ch/de/theoriemodule.

2.02 STUNDENPLAN

Der Stundenplan (vgl. S.11) ist so aufgebaut, dass sämtliche empfohlenen Theoriemodule jeweils am Mittwoch und am Donnerstag durchgeführt werden. Eine Ausnahme stellt das Modul FTP_RLP Raum- und Landschaftsplanung dar, dass während der ersten Hälfte des Frühjahrssemester jeweils am Dienstag in Rapperswil stattfindet. Die Kontextmodule finden jeweils abends statt. Durch diesen Aufbau des Stundenplans lässt sich das Studium sehr gut mit einem allfälligen Berufsalltag kombinieren. Der Stundenplan wird in der Regel für 2-3 Jahre im Voraus definiert. Dies gibt den Studierenden bereits vor dem Beginn des Studiums Planungssicherheit. Der jeweils aktuelle und geltende Stundenplan kann hier heruntergeladen werden: moodle.msengineering.ch.

2.04 ANMELDUNG

Für den Besuch von Modulen ist eine vorgängige Anmeldung notwendig. Der Anmeldeprozess erfolgt in mehreren Anmeldephasen. Im Frühlingsemester, in der Regel im Mai, findet die Anmeldephase für die Jahresmodulanmeldung statt. In dieser Anmeldephase werden sowohl die Modulanmeldungen für das kommende Herbstsemester, als auch jene für das darauf folgende Frühlingsemester erfasst. Die Anmeldungen für das darauf folgende Frühlingsemester dienen der langfristigen Planung des Modulangebots.

Im Herbstsemester findet ebenfalls eine Anmeldephase statt, in der Regel im November. Während dieser Anmeldephase werden die Module für das kommende Frühlingsemester gewählt, beziehungsweise bestehende Anmeldungen aus der Jahresmodulanmeldung angepasst.

Zu Beginn jedes Semesters findet zusätzlich eine dreiwöchige Ummeldephase statt. Während dieser drei Wochen sind nochmals An- und Abmeldungen für das aktuelle Semester möglich, sofern der Studienbetrieb dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Anmeldephasen werden jeweils vom Masteroffice per Mail angekündigt. An- und Abmeldungen erfolgen selbständig über das Unterrichtsportal, in welchem die Anmeldungen für das aktuelle sowie für kommende Semester auch jederzeit eingesehen werden können: unterricht.rj.ost.ch

Neueintretende, die noch nicht über ein OST-Login verfügen, erhalten vom Masteroffice eine Mail mit Anweisungen zur erstmaligen Modulanmeldung mittels einer Excell-Tabelle.

Der Kontakt bezüglich organisatorischer Anliegen ist das Master-Office (rj-mse@ost.ch). Für Fragen zur Modulwahl ist die jeweilige Advisorin bzw. der jeweilige Advisor zuständig.

2.05 MOODLE MSE

Unterlagen zum Unterricht in den Theorie- und Kontextmodulen werden auf der Unterrichtsplattform Moodle abgelegt. Dabei ist zu beachten, dass Unterlagen des ReLa-Studiengangs auf zwei verschiedenen Moodle-Seiten abgelegt sind. Unterlagen zu den zentral organisierten Theorie- und Kontextmodulen finden sich auf der Moodle-Seite des MSE: moodle.msengineering.ch (vergl. Kap. 3.04).

2.06 ÜBERSICHT THEORIE- UND KONTEXTMODULE

Grün = Für ReLa-Studierende empfohlene Module

Grau = Weitere in Frage kommende Module (z.T. sehr spezialisiert)

HS = Herbstsemester, FS = Frühlingssemester

Kategorie	Modulname	Modulkürzel	HS	FS
erweiterte theoretische Grundlagen (FTP) mind. 9 ETCS	Raum- und Landschaftsplanung *	FTP_RLP	X	
	Planungsmethodik	FTP_StatPlan	X	
	Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht	FTP_EnviPlan	X	
	Lifecycle Management of Infrastructures	FTP_Life		X
technisch wissenschaftliche Vertiefungen (TSM) mind. 6 ETCS	Entwurfsprozesse und -methoden	TSM_DesProc	X	
	Regionalentwicklung, Regionalökonomie, Politik	TSM_RegDev	X	
	Entwerfen und Planen in grösseren Räumen – Theorie und Praxis	TSM_TheoPlan		X
	Nachhaltigkeit in der Umsetzung von Planungs- und Entwurfsprojekten	TSM_NPlanPro		X
	Siedlungstransformation und nachhaltige Mobilität	TSM_Urban		X
	Building Information Modelling (BIM)	TSM_BIM		X
Spatio-temporal methods for sustainable environmental systems	TSM_SustEnSys		X	
Kontextmodule (CM) mind. 6 ETCS	Ethics and Corporate Responsibility	CM_Ethics	X	
	Privacy and Law	CM_PrivLaw		X
	Sustainable Development	CM_SustDev		X
	Management of Complex Processes	CM_CmplPro	X	X
	Innovation and Changemanagement	CM_InnChang	X	X
	Academic Writing and Presenting	CM_AcWritPre		X
	Corporate Management and Entrepreneurship	CM_Entrepr		X

* FTP_RLP = Einziges Modul, dass dienstags und in Rapperswil stattfindet

Link zu den Modulbeschreibungen: msengineering.ch/de/theoriemodule

2.07 ÜBERSICHT STUNDENPLÄNE

Stundenplan Herbstsemester

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vormittag: 09:10 - 11:45 Uhr (evtl. 12:40 Uhr)		Raum- und Landschaftsplanung FTP_RLP an der OST in Rapperswil • Start KW 38 bis KW 46 • dafür aber je 6 h	Planungsmethodik FTP_StatPlan	Entwurfsprozesse und –methoden TSM_DesProc
Nachmittag: 13:10 - 15:45 Uhr (evtl. 16:40 Uhr)			Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht FTP_EnvPlan	Regionalentwicklung, Regionalökonomie und Politik TSM_RegDev
Abend: 17:10 - 19:45 Uhr (evtl. 20:40 Uhr)	Management of Complex Processes CM_CmplPro	Corporate Management and Entrepreneurship CM_Entrepr	Innovation and Changemanagement CM_InnChang	Ethics and Corporate Responsibility CM_Ethics

Stundenplan Frühlingssemester

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vormittag: 09:10 - 11:45 Uhr (evtl. 12:40 Uhr)			Entwerfen u. Planen in grösseren Räumen – Theorie und Praxis TSM_TheoPlan	Nachhaltigkeit in der Umsetzung von Planungs- und Entwurfsp. TSM_NPlanPro Building Information Modelling (BIM) TSM_BIM
Nachmittag: 13:10 - 15:45 Uhr (evtl. 16:40 Uhr)			Spatio-temporal methods for sustainable environmental systems TSM_SustEnSys Lifecycle Management of Infrastructures FTP_Life	Siedlungstransformation und nachhaltige Mobilität TSM_Urban
Abend: 17:10 - 19:45 Uhr (evtl. 20:40 Uhr)		Management of Complex Processes CM_CmplPro Innovation and Changemanagement CM_InnChang	Academic Writing and Presenting CM_AcWritPre Sustainable Development CM_SustDev	Privacy and Law CM_PrivLaw

FTP = erweiterte theoretische Grundlagen – mind. 9 ECTS

TSM = technisch wissenschaftliche Vertiefungen – mind. 12 ECTS

CM = Kontextmodule – mind. 6 ECTS

Individuelle Fachliche Vertiefung

3.01 VERTIEFUNGSPROJEKTE UND MASTERTHESEN

Im Laufe des Studiums müssen 3 Arbeiten verfasst werden:

Vertiefungsprojekte 1 und 2 (PA1, PA2)	PA1 / 2	=	je 12 ECTS (360 h)
Masterthesis (MT) im Semestermodus	MT	=	30 ECTS (900 h)
Masterthesis (MT) im Jahresmodus	MT-JM1	=	15 ECTS (450 h)
	und MT-JM2	=	15 ECTS (450 h)

Jede Arbeit (PA und MT) wird durch eine Dozentin oder einen Dozenten betreut, der bzw. die in diesem Zusammenhang als Referentin bzw. als Referent bezeichnet wird. Es steht den Studierenden frei, eine Dozentin oder einen Dozenten des MSE ReLa als Referentin bzw. Referent auszuwählen.

Für die Betreuung der Masterthesis muss zusätzlich eine Expertin oder ein Experte zugezogen werden, der bzw. die gemeinsam mit der Referentin bzw. dem Referenten die Masterthesis bewertet. Die Expertin bzw. der Experte ist frühzeitig und in Absprache mit der Referentin bzw. dem Referenten anzufragen. Der Referentin bzw. dem Referenten steht dazu eine Liste der zur Verfügung stehenden Expertinnen und Experten zur Verfügung. Für die Wahl einer nicht auf der Liste eingetragenen Person ist eine offizielle Wahl erforderlich.

Die Masterthesis kann in einem Semester (Semestermodus) oder über zwei Semester in Teilzeit (Jahresmodus) verfasst werden.

3.02 ERGÄNZENDE VERANSTALTUNGEN EVA

In allen MSE-Masterstudiengängen werden EVAs angeboten. Der Studiengang ReLa führt diese jeweils in einer Blockwoche sowie zu speziellen Terminen innerhalb des Semesters durch. Jeweils im Frühjahrssemester wird eine Studienreise durchgeführt. Es wird darauf geachtet, dass im Rahmen der EVAs Themen der verschiedenen Studienschwerpunkte (vergl. S.5) Im Herbstsemester ist das Schwerpunktthema Klima (Klimaanpassung bzw. Klimaschutz).

Es wird vom Profil ReLa vorgegeben, dass mindestens zwei EVAs aus dem ReLa-Angebot belegt werden müssen. Für die je 3 ECTS muss zusätzlich eine vorbereitende Arbeit und eventuell eine Nachbearbeitung geleistet werden.

3.03 ANMELDUNG

Die Anmeldephase für die Vertiefungsprojekte und die Masterthesis finden jeweils nach jener für die Theorie- und Kontextmodule statt und wird vom Masteroffice per Mail angekündigt. Die Anmeldung erfolgt über das Unterrichtsportal. Neueintretende, die noch nicht über ein OST-Login verfügen, erhalten vom Masteroffice eine Mail mit Anweisungen zur Anmeldung für die Projektarbeit 1. Während der Ummeldephase zu Beginn des Semesters sind nochmals An- und Abmeldungen zu Vertiefungsprojekten und Masterthesen über das Unterrichtsportal möglich: unterricht.rj.ost.ch.

Im Nachgang zur Anmeldung ist bis zum Ende der dritten Semesterwoche der provisorische Projekttitel und der Name der Referentin oder des Referenten festzulegen.

Die Ankündigungen für die EVAs erfolgen jeweils während des vorangehenden Semesters. Zur Anmeldung genügt eine Mail an das Masteroffice mit den gemäss der Ankündigung verlangten Informationen. Eine Anmeldung über das Unterrichtsportal ist nicht möglich. Die Platzzahlen sind beschränkt. Eine nachträgliche Abmeldung ist gegebenenfalls mit Kosten verbunden.

3.04 MOODLE OST

Unterlagen zu den fachlichen Vertiefungen werden auf der Unterrichtsplattform Moodle abgelegt. Dabei ist zu beachten, dass Unterlagen des ReLa-Studiengangs auf zwei verschiedenen Moodle-Seiten abgelegt sind. Unterlagen zu den fachlichen Vertiefungen finden sich auf der Moodle-Seite der OST. Hier findet sich unter anderem eine Auswahl an Vertiefungsprojekten und Masterthesen früherer Jahrgänge. Link Moodle OST: moodle.ost.ch (vergl. Kap. 2.05).

3.05 INNOVATIONSPREIS MSE RELA

Der Innovationspreis MSE ReLa wird jährlich im September unter den besten Masterthesen des MSE ReLa vergeben. Er dient der Förderung von innovativen Projekten und zukunftsfähigen Arbeitsansätzen unter besonderer Berücksichtigung der im MSE ReLa geförderten Interdisziplinarität.

Der Preis ist dotiert mit insgesamt 4'000 CHF pro Jahrgang. Die Preissumme wird an 2-3 Arbeiten jeweils zu Beginn des Herbstsemesters vergeben. Die Wahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt auf Vorschlag der Referentin bzw. des Referenten und die Auswahl durch die Profilkommission des MSE ReLa. Der Preis wird von Markus Gasser, Profilleiter MSE ReLa 2012 - 2022, gestiftet.

3.06 DOZIERENDE UND IHRE FACHKOMPETENZEN

Genauere Profile siehe unter:

www.irap.ch, www.ost.ch/ilf und www.ost.ch/ibu

Name	Bild	Kürzel	Kontakt	Raum	Fachkompetenz
Prof. Dr. Donato Acocella		ACDO	+41 58 257 48 89 donato.acocella@ost.ch	1.155	Raumentwicklung, (sektorale) Stadtentwicklung, Ländlicher Raum
Prof. Tobias Baur		BATO	+41 58 257 45 20 tobias.baur@ost.ch	6.010	Landschaftsarchitektur, Schwammstadt, Flussrevitalisierung
Prof. Andrea Cejka		CEJA	+41 58 257 49 53 andrea.cejka@ost.ch	6.113	Landschaftsarchitektur, Entwerfen in Stadt- und Landschaftsräumen
Prof. Dr. Dirk Engelke		ENDI	+41 58 257 49 47 dirk.engelke@ost.ch	1.157	Raumentwicklung, Digitalisierung
Prof. Hansjörg Gadiant		GAHA	+41 58 257 49 61 hansjoerg.gadiant@ost.ch	6.001	Freiraumentwurf, Landschaftsarchitektur, Geschichte der Landschaftsarchitektur, Architektur, kindergerechte Freiräume
Prof. Christian Graf		GRCH	+41 58 257 49 56 christian.graf@ost.ch	6.012	Digitalisierung in der Landschaftsarchitektur, Projektierung und BIM
Prof. Carsten Hagedorn		HAGC	+41 58 257 49 78 carsten.hagedorn@ost.ch	1.153	Verkehrsplanung und Mobilität
Prof. Gunnar Heipp		HEGU	+41 58 257 48 79 gunnar.heipp@ost.ch	1.153	Mobilitätskonzepte und Stadtstruktur Öffentlicher Raum und Mobilität, Auto-arme Siedlungsstrukturen, Digitalisierung Verkehr
Prof. Dr. Tanja Herdt		HERT	+41 58 257 48 93 tanja.herd@ost.ch	1.157	Städtebau, Stadtplanung, Entwurf, Nachhaltiges Bauen und Klima, Innentwicklung / Inklusion

MSE ■ Das RELA-Studium

Name	Bild	Kürzel	Kontakt	Raum	Fachkompetenz
Prof. Dr. Jasmin Joshi		JOJA	+41 58 257 49 11 jasmin.joshi@ost.ch	6.012	Landschaftsökologie
Prof. Dr. Susanne Karn		KASU	+41 58 257 49 67 susanne.karn@ost.ch	6.001	Freiraumplanung, Gartendenkmalpflege, Landschaftsarchitektur
Prof. Ladina Koeppel		KLAD	+41 58 257 45 21 ladina.koeppel@ost.ch	6.113	Landschaftsentwicklung /-planung, Landschaftsästhetik / -kultur, landschaftspolitische Instrumente, Mitwirkung
Prof. Phillipp Krass		KRAP	+41 58 257 49 83 philipp.krass@ost.ch	1.125	Städtebau, Stadtplanung, Entwurf, GIS
Prof. Mark Krieger		KRMA	+41 58 257 47 97 mark.krieger@ost.ch	6.013	Pflanzenverwendung in der Landschafts- architektur, Pflanzenkenntnisse, Vegetationstechnik
Prof. Dr. Christoph Küffer		KUCH	+41 58 257 47 89 christoph.kueffer@ost.ch	6.113	Siedlungsökologie
Prof. Dr. Susanne Kytzia		KYSU	+41 58 257 49 17 susanne.kytzia@ost.ch	1.123	Regional- & Siedlungsökonomie, Nachhaltiges Bauen
Prof. Andreas Schneider		SAND	+41 58 257 49 38 andreas.schneider@ost.ch	1.155	Raumplanung, Innenentwicklung, Klimawandel, Prozessmanagement
Prof. Dr. Joachim Schöffel		SCJO	+41 58 257 45 51 joachim.schoeffel@ost.ch	1.125	Stadtentwicklung, Regionalentwicklung

3.07 WEGLEITUNG

	Vertiefungsprojekt 1 (PA1)	Vertiefungsprojekt 2 (PA2)	Masterthesis (MT)
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Anhang zum Studienreglement der OST – Ostschweizer Fachhochschule für den Master of Science in Engineering MSE vom 3. September 2020 • Leitfaden zu MSE Vertiefungsprojekt und Master Thesis an der OST vom 17. September 2020 • Modulbeschreibung Vertiefungsprojekt • Modulbeschreibung Masterthesis 		
Zulassungsbedingungen		<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsprojekt 1 bestanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Beide Vertiefungsprojekte bestanden • Insgesamt 51 ETCS erworben
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung über das Unterrichtsportal • Ausfüllen und Retournieren der per Mail zugeschickten Excel-Liste (Name, provisorischer Projekttitel, Referent/in) 		
Lernziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen eigenständigen Beitrag zu einem raumbezogenen Thema in einem der Forschungsschwerpunkte des Profils Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur zu erarbeiten. • eine für den gewählten Forschungsschwerpunkt relevante Aufgabenstellung zu erarbeiten. Diese enthält: Die Formulierung von Projektzielen, Produkten und Projektablauf; Die Zusammenstellung der wissenschaftlichen Grundlagen sowie der räumlichen Daten; Die Formulierung der Relevanz für den Diskurs innerhalb der Planungsdisziplinen, und - falls erforderlich - die Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben im Rahmen der Projektbearbeitung zu übernehmen. • implizite sowie explizite Anforderungen und Rahmenbedingungen von externen für das Planungsgebiet verantwortlichen oder auf die Problemstellung spezialisierte Fachleute mit einzubeziehen und mit ihnen innovative Lösungen zu konzeptionieren und umzusetzen. • rasch den Stand des Wissens zu ermitteln, vorhandene wissenschaftliche sowie praxisorientierte Ansätze zu beurteilen und situationsgerecht für die eigene Problemstellung auszuwählen und anzuwenden. • Die adäquaten methodischen, planerischen und gestalterischen Fähigkeiten anzuwenden und die Master Thesis so auszuarbeiten, dass sie einerseits für das Fachpublikum gewinnbringend, andererseits für das Laienpublikum verständlich ist. <p>Mit der Erarbeitung des konkreten Arbeitsprogramms können in der Individuellen Studienvereinbarung (ISV) die Lernziele individuell präzisiert bzw. weitere Lernziele festgelegt werden.</p>		
Wahl Studienschwerpunkt	<p>Die Wahl der Studienschwerpunkte ist frei - soll aber in der ISV mit dem/der Advisor/in diskutiert werden. Es hat sich im Laufe der Jahre erwiesen, dass für die Studierenden eine unterschiedliche Wahl von Schwerpunkten sinnvoll ist: So kann beispielsweise eine Spezialisierung auf Verkehrsplanung absolut sinnvoll sein - gleichwohl kann auch eine breite interdisziplinäre Wahl zielführend für das individuelle Ausbildungsziel sein.</p> <p>Kompetenzbereich Raumentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung: Methodik und Verfahren, Instrumente und Werkzeuge auf teilörtlicher bis überörtlicher Stufe, ... • Stadtplanung: Städtebau, Stadterneuerung, Stadt-, Siedlungs- und Innenentwicklung, ... • Verkehrsplanung und Infrastruktur: Entwicklung nachhaltiger Konzepte für Verkehr, Transport und Mobilität, Gestaltung der Mobilitätsräume, ... <p>Kompetenzbereich Landschaftsarchitektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsentwicklung: Landschaftsplanung, Landschaftsgestaltung, Pärke, ... • Planung und Entwurf urbaner Freiräume: Freiraumentwurf, Freiraumplanung, Gartendenkmalpflege... 		

MSE ■ Das RELA-Studium

	Vertiefungsprojekt 1 (PA1)	Vertiefungsprojekt 2 (PA2)	Masterthesis (MT)
Themenwahl	<ul style="list-style-type: none"> • Thema aus der Themenliste für Vertiefungsprojekte und Masterthesen • selbstgewähltes Thema nach Absprache 		
Aufgabenstellung	Schriftliches Festhalten der definitiven Aufgabenstellung bis spätestens vier Wochen nach Start		
	Eingrenzung und Erarbeitung der Aufgabenstellung selbstständig und mit Unterstützung des/der Referenten/Referentin	Weitgehend selbstständige Eingrenzung und Erarbeitung der Aufgabenstellung; Beizug Referent/in und Experte/Expertin	
Externe Partner	Vertiefungsprojekte oder Masterthesen können mit einem Industrie-, einem institutionellen oder einem anderen externen Partner durchgeführt werden. Grundlage einer Partnerschaft bildet eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Partner und der OST. Der Projektpartner kann bei der Formulierung des Auftrags involviert werden, Fragen beantworten und Hinweise geben. Weder die Studierenden, noch der/die Referent/in dürfen für ihre Leistung vom Projektpartner entschädigt werden (vgl. Art. 6 im Leitfaden zu MSE Vertiefungsprojekt und Masterthesis).		
Bearbeitungsdauer	1 Semester	1 Semester	1 Semester Vollzeit (Semestermodus) oder 2 Semester Teilzeit (Jahresmodus) Festlegung in ISV
Bearbeitungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich Einzelarbeit • Auf Antrag können Gruppenarbeiten von der Profilleitung bewilligt werden 		
Arbeitsprogramm	Erstellung durch Studierende unter Anleitung der Projektbetreuenden. Mindestinhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Titel • Allgemeine Angaben: Name Student/in, Referent/in, (bei MT zusätzlich: zweite/r Referent/in, Experte/Expertin) • Inhaltliche Beschreibung: Ausgangslage, Ziele, Strategie, Besonderheiten • Berichtstruktur/Inhaltsverzeichnis inkl. Zielvorstellungen zum Umfang der einzelnen Kapitel • Arbeitsplan (Zeitplan mit Phasen, Meilensteine, Besprechungstermine) • Aufzeigen des Prozesses von der Problemstellung, zur konkreten Aufgabenstellung über die Analyse bis zum Konzept und zur Umsetzung • Evtl. Übersicht vorgesehener Pläne mit Überlegungen zu Format, Darstellung und Masstab Abgabe Arbeitsprogramm: 2-3 Wochen nach Start; max. 2-3 Seiten A4		
Umfang	50 - 80 Seiten (i.d.R. A4) mit allen für das Verständnis der Arbeit notwendigen Informationen, Plänen und Erläuterungen		70 - 100 Seiten (i.d.R. A4)
	Umfang und Inhalt der abzugebenden Unterlagen kann in Absprache mit der/dem Referentin/Referenten angepasst werden		
Arbeitsleistung	12 ECTS (entspricht Arbeitsaufwand von 360 Stunden)		30 ECTS (900 Stunden)

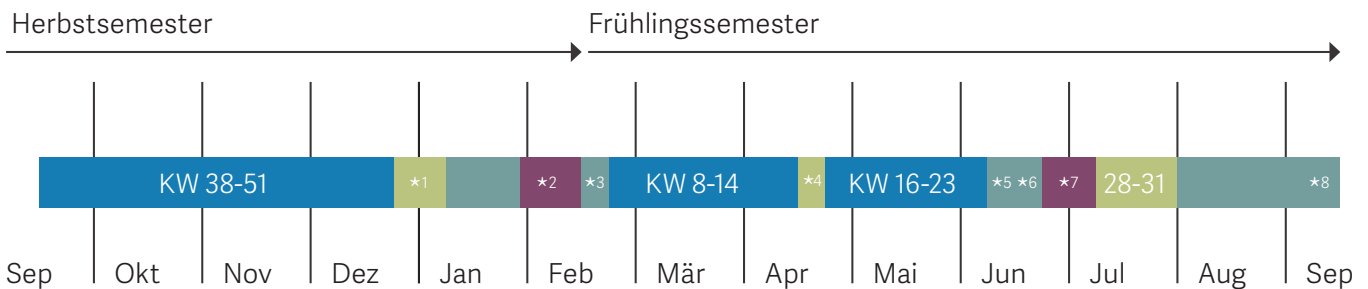
	Vertiefungsprojekt 1 (PA1)	Vertiefungsprojekt 2 (PA2)	Masterthesis (MT)
Enthaltene Abschnitte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie: Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik, Literatur- und Fallstudien inkl. Auswertung und • Thesenbildung • Themen- und ortsbezogene Feldanalysen, Konzeption, Lösungsvorschläge / Entwürfe • Umsetzung: Nachweis der Anwendungsmöglichkeiten der Lösungen in der Praxis • Persönlicher Bericht zu den erworbenen Erkenntnissen und kritische Reflektion über das bearbeitete raumplanerische • Thema • Dokumentation (Zitate, Quellenangaben, Literaturverzeichnis, Bibliografische Anmerkungen) • Authentizitätserklärung 		<ul style="list-style-type: none"> • Problemstellung • Formulierung der Aufgabenstellung und Relevanz • Methodik und Vorgehen, • Theorie: Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik, Literatur- und Fallstudien inkl. Auswertung und Thesenbildung • Themen- und ortsbezogene Analysen, Konzeption, Lösungsvorschläge / Entwürfe • Umsetzung: Nachweis der Anwendungsmöglichkeiten von Lösungen in der Praxis
Zwischenpräsentation	Zwischenpräsentation mit allen Studierenden: Mitte Semester (November bzw. April) Dauer ca.: 15' Kurzreferat, 15' Diskussion je Student/in Anwesenheitspflicht für alle Studierenden		
Abgabeform	Die Abgabeform der Arbeit kann mit der/dem Referentin/Referenten individuell vereinbart werden. Der Anteil schriftlicher und allfälliger weiterer, zum Beispiel zeichnerischer Abgabehalte, kann dabei in Absprache mit der Profilleitung individuell festgelegt werden. Dem Profilssekretariat ist eine Kopie der Arbeit in digitaler Form (Format PDF, max. 40 MB) und die unterzeichnete Vereinbarung über Urheber- und Nutzungsrechte abzugeben.		
Abstract	Das Abstract ist mittels Abstract Tool zu erfassen. Der entsprechende Link wird durch das Masteroffice zugestellt. Die Freischaltung des erfassten Abstracts erfolgt durch den/die Referenten/Referentin. Das Abstract wird auf der Webseite der OST veröffentlicht und im Falle der Masterthesis zusätzlich in der digitalen MSE Broschüre veröffentlicht.		
Abgabedatum	KW 5 Dienstag (Herbstsemester) bzw. KW 35 Dienstag (Frühlingssemester)		
Mündliche Prüfung	Keine mündliche Prüfung		Individuell vereinbarter Prüfungstermin in 2-wöchigem Prüfungszeitraum innerhalb KW 5 - 7 (HS) bzw. KW 35 - 37 (FS) Ablauf (ca. 45'): Präsentation, Fragen, inhaltliche Diskussion
Abschlussveranstaltung	Keine Vorstellung der Ergebnisse an der Abschlussveranstaltung		Vorstellung der Ergebnisse an der Abschlussveranstaltung KW 8 bzw. KW 38
Mindestbeschriftung	Titel der Arbeit, Datum inkl. Semester-Jahrgang Profil Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur, OST Fachhochschule Ostschweiz FHO Name der Verfasserin/des Verfassers Name der/des Referentin/Referenten (bei Masterthesis zusätzlich der Expertin/des Experten)		

MSE ■ Das RELA-Studium

	Vertiefungsprojekt 1 (PA1)	Vertiefungsprojekt 2 (PA2)	Masterthesis (MT)
Bewertungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtbeurteilung: Originalität und Innovationscharakter der Verfahrens- Konzept- und Projektergebnisse, Zielerreichung • Organisation und Durchführung der Arbeit: Formulierung und Nachführung des Projektauftrags und der Projektplanung, Organisation der Arbeit gemäss Projektplan, Selbständigkeit, Einsatz, Zusammenarbeit mit Auftraggebern, Teammitgliedern und Betreuer • Bericht und Pläne: Inhalt des Berichte und der Pläne, Gliederung und Darstellung der Dokumentation, Sprache der Dokumentation • Inhalt: Analysen, Umgang mit wissenschaftlichen Grundlagen, konzeptionelle Studien, Entwurf (Konzeption, Variantenstudien, Vertiefungen, Umsetzungs- und Anwendungsvorschläge), Komplexität, Umfang und Bearbeitungstiefe 		<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung: Präsentation, Wissen, Verständnis, Argumentation
Anteile an Gesamtnote	<ul style="list-style-type: none"> • 10% Gesamtbeurteilung • 10% Organisation und Durchführung der Arbeit • 30% Bericht und Pläne • 50% Inhalt 		<ul style="list-style-type: none"> • 10% Gesamtbeurteilung • 10% Organisation und Durchführung der Arbeit • 10% Bericht und Pläne • 50% Inhalt • 20% Mündliche Prüfung
	Die Bewertungskriterien und deren Anteil an der Gesamtnote können bei der Festlegung der Aufgabenstellung in Absprache mit der/dem ReferentIn/Referenten und der Profilleitung angepasst werden.		
Wahl Referent/in	Freie Wahl, je nach gewähltem Themenbereich. Eine Liste der Dozentinnen/Dozenten und deren Fachkompetenzen finden sich auf den Seiten 14 und 15.		
Wahl Expert/in	Nur bei Bedarf und nach Rücksprache mit Profilleitung	Wahl erforderlich	
	Wahl in Absprache mit dem/der Referent/in. Die Wahl muss dem Masteroffice mitgeteilt werden. Das Profilsekretariat stellt Advisorinnen/Advisoren eine Liste der Expertinnen/Experten zur Verfügung. Es können bei Bedarf auch weitere Expertinnen/Experten neu gewählt werden.		
Betreuungsumfang	Der/die Referent/in steht für wöchentliche oder individuell zu vereinbarende Besprechungen zur Verfügung.		
	ca. 25 Besprechungsstunden	ca. 40 Besprechungsstunden	
Aufgabe Referent/in	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung Arbeitsprogramm • Begleitung Bearbeitung Aufgabenstellung • Beurteilung und Benotung • Teilnahme an Zwischenpräsentation und Abschlussveranstaltung 		
Aufgabe Expert/in	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der/des Referenten/Referentin • 1-2 Treffen mit der/dem Studentin/Studenten • Teilnahme an mündlicher Prüfung • Beurteilung der Arbeit, evtl. Mitarbeit bei der schriftlichen Beurteilung 		
Arbeitsraum	Der Arbeitsraum C 2.002 steht MSE-Studierenden zur Verfügung.		
Datensicherung	Studierende sind selbst verantwortlich		

Weitere Informationen

4.01 ABLAUF DES STUDIENJAHRES



- Unterrichtszeit ■
- Selbststudium ■
- Prüfungssession ■
- Ferien ■

- *1 KW 52 und 1
- *2 Prüfungssession Herbstsemester KW 5 und 6
- *3 EVA Blockwoche Herbstsemester KW 7
- *4 vom Datum der Osterfeiertage abhängig
- *5 EVA Studienreise Datum variiert (i.d.R. KW 23 oder 24)
- *6 Wiederholungsprüfung Herbstsemester, KW 25
- *7 Prüfungssession Frühlingssemester KW 26 und 27
- *8 Wiederholungsprüfung Frühlingssemester KW 37

KW = Kalenderwoche

4.02 WICHTIGE TERMINE

Termine und Zuständigkeiten	Herbstsemester	Frühlingssemester
Anmeldeschluss Theorie- und Kontextmodule	Mai (Ankündigung per Mail)	November (Ankündigung per Mail)
Anmeldeschluss EVA, Vertiefungsprojekte und Masterthesis	KW 28	KW 50
Themenabgabe Masterthesis Sekretariat Profil ReLa	KW28	KW 50
Ummeldephase Theorie- und Kontextmodule sowie Vertiefungsprojekte und Masterthesis	innert 3 Wochen ab Semesterbeginn (KW 38 - 40)	innert 3 Wochen ab Semesterbeginn (KW 8 - 10)
Abgabe ISV per Mail an Sekretariat Profil ReLa	KW 40	KW 10
Zwischenpräsentation der Vertiefungsprojekte und Masterthesen (Student/in, Referent/in)	KW 46 Dienstag (ganzer Tag)	i.d.R. KW 16 Dienstag (ganzer Tag)
Abgabe PA1, PA2 und MT an Referent/in	KW 5 Dienstag	KW 35 Dienstag
Zeitfenster Mündliche Prüfungen MT	KW 5 - 7	KW 35 - 37
Abgabe Noten Referent/in an Master-Office	KW 7 Freitag 17:00	KW 38 Freitag 17:00
EVA Blockveranstaltungen	KW 7 (letzte Woche vor FS)	i.d.R. KW 23 oder 24
Präsentation Innovationspreis		KW 39 Dienstag

4.03 ÜBERSICHT ANMELDUNGEN

Was anmelden?	Wie anmelden?	Wer ist zuständig?
Theorie- und Kontextmodule (in Zürich)	offizielle Anmeldung auf Unterrichtsportal, ergänzend auf Moodle registrieren	Masteroffice, MSE-Koordinationsstelle
Modul FTP-RLP Raum- und Landschaftsplanung (HS, Di)	per Mail an Masteroffice	Masteroffice
EVA's	gemäss der per Mail zugesandten Ankündigung per Mail an Masteroffice	Masteroffice
Vertiefungsprojekte und Masterthesen	offizielle Anmeldung auf Unterrichtsportal, Festlegung des Arbeitstitels und des Namens der/des Referentin/Referenten im Nachgang	Masteroffice

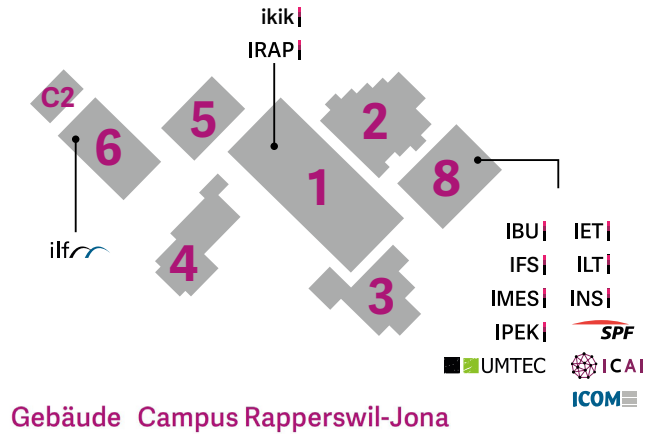
4.04 GEODATENBEZUG

Das bisherige Geodaten-Portal geodata2use wird auf Anfang 2023 eingestellt. Aufgrund der OGD Strategie (Open Government Data) vieler Kantone und des Bundes stehen vermehrt Geodaten über Downloads oder WebDienste kostenlos zur Verfügung. Damit können Geodaten einfach und kostenlos bei den meisten Behörden bezogen werden. Für Lehre und Forschung steht fortan das Portal von Esri zur Verfügung: ostch.maps.arcgis.com

4.05 QUEREINSTEIGENDE

Studierende mit fachfremden Bachelorabschlüssen müssen im Selbststudium Vorarbeit leisten. Für das Selbststudium wird eine Auswahl von Unterlagen sowie Literaturlisten zur Verfügung gestellt. Diese können unter anderem auf der Moodle-Seite der OST abgerufen werden: moodle.ost.ch

4.06 CAMPUS RAPPERSWIL



Gebäude Campus Rapperswil-Jona

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1 Schulgebäude Mitte | 5 Foyergebäude |
| 2 Laborgebäude | Bibliothek |
| 3 Hörsaalgebäude | 6 Schulgebäude See |
| 4 Verwaltungsgebäude | 8 Forschungszentrum |
| Empfang | C2 Pavillon |
| Aula | Arbeitsraum |
| Mensa | ReLA Studierende |
| | C2.002, Parterre |

Mehr Informationen:

<https://www.ost.ch/de/die-ost/campus/campus-rapperswil-jona>

4.07 VERANSTALTUNGSORTE ZÜRICH



Schulungsgebäude Lagerstrasse
Lagerstrasse 41
8004 Zürich

Sihlhof
Lagerstrasse 5
8004 Zürich

4.08 ZUSTÄNDIGKEITEN



Tanja Herdt

Profilleiterin ReLa
tanja.herdt@ost.ch

Koordination und
Organisation des Profils

Studienberatung,
Beratung zu den Fach-
lichen Vertiefungen

Leitung der
Profilkommission



Susanne Karn

Stv. Profilleiterin ReLa
susanne.karn@ost.ch

Studienberatung,
Beratung zu den Fach-
lichen Vertiefungen

Mitglied der
Profilkommission



Julia Niepel

OST-RJ Masteroffice
rj-mse@ost.ch

Fachverantwortliche
Master-Office

Koordination der Modul-
anmeldungen aller Profile

Schnittstelle zu zentralen
Modulen in Zürich



Avivah Conen-Longini

Profilsekretariat ReLa
avivah.conenlongini@ost.ch
Raum 1.125a

Ausgabe Themenliste Ver-
tiefungsprojekte und Mas-
terthesen, Entgegennahme
der Arbeiten fürs Archiv

Organisation der Zwischen-
präsentationen

Bereitstellen der Unterlagen
für Quereinsteigende

